Holzspielzeugmacher*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Holzspielzeugmacher*innen stellen nach eigenen Entwürfen oder nach Vorgaben und Wünschen von Kund*innen Holzspielzeuge und Kunsthandwerk aus Holz her. Sie suchen dazu die geeigneten Holzarten und Holzwerkstoffe aus, lagern sie fachgerecht und bearbeiten sie mit Säge-, Fräs- und Drechselmaschinen. Danach montieren sie die Einzelteile und Baugruppen zu kompletten Spielzeugen. Im Anschluss werden die Holzspielzeuge bemalt und gestaltet und die Oberflächen mit Lasuren und Lacken behandelt.

Holzspielzeugmacher*innen verstehen sich auch auf das Restaurieren von kunsthandwerklichen Erzeugnissen aus Holz (z. B. Figuren, Uhrengehäuse). Sie arbeiten meist eigenständig in Werkstätten. Zum Teil sind sie aber auch im Team mit Berufskolleg*innen, Spielzeugentwickler*innen oder anderen Fachkräften tätig.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Holzspielzeug entwerfen und gestalten
- Zeichnungen und Skizzen anfertigen, lesen und auswerten
- Holzarten und Holzwerkstoffe auswählen und fachgerecht lagern
- Handwerkzeuge auswählen, handhaben und instand halten
- Holzbearbeitungsmaschinen einrichten, bedienen und instand halten
- Dreharbeiten in Lang- und Querholz durchführen
- Figuren schnitzen
- Späne und Spanlocken stechen und ziehen
- Einzelteile verbinden und zusammenbauen
- kleine Vorrichtungen aus Kunststoff und Metall fertigen
- Oberflächen vorbereiten und beschichten
- Einzelteile und Baugruppen zu Endprodukten montieren
- Erzeugnisse bemalen und dekorieren
- Holzspielzeug sowie Handwerksprodukte aus Holz restaurieren

Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- Fingerfertigkeit
- gute körperliche Verfassung
- Unempfindlichkeit gegenüber Staub

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- gestalterische Fähigkeit
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- kaufmännisches Verständnis
- Kunstverständnis
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Verständnis

- Aufgeschlossenheit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein

- Kreativität
- Planungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

Ausbildung

Für den Beruf Holzspielzeugmacher*in ist eine abgeschlossene Lehrausbildung in einem holzbearbeitenden Beruf, wie z. B. Tischlerei (Lehrberuf), Tischlereitechnik (Lehrberuf) oder auch Bildhauerei (Lehrberuf)) eine gute Zugangsmöglichkeit. Auch facheinschlägige Berufsbildende mittlere und höhere Schulen (z. B. Fachschulen und HTLs) kommen in Frage.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft